



ISO/IEC 17025

Bernd Pesch, Pesch Consult

DEUTSCHE NORM		März 2018
	DIN EN ISO/IEC 17025	DIN
ICS 03.120.20; 19.020		Ersatz für DIN EN ISO/IEC 17025:2005-08 und DIN EN ISO/IEC 17025 Berichtigung 2:2007-05
Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien (ISO/IEC 17025:2017); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17025:2017		
General requirements for the competence of testing and calibration laboratories (ISO/IEC 17025:2017); German and English version EN ISO/IEC 17025:2017		
Exigences générales concernant la compétence des laboratoires d'étalonnages et d'essais (ISO/IEC 17025:2017); Version allemande et anglaise EN ISO/IEC 17025:2017		
		Gesamtumfang 65 Seiten
DIN-Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ) DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE		

6657 Beuth StandardsCollection - Stand 2016-06

© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. / jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.
Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin

Preisgruppe 23
www.din.de
www.beuth.de



IHRE AUSWAHL – ISO/IEC 17025 ANFORDERUNGEN



Sprache



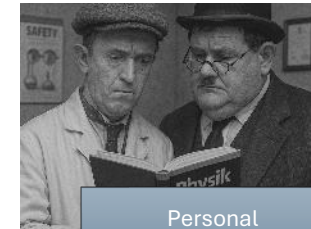
Unabhängigkeit



Beauftragungen



Risiken und Chancen



Personal



Prozesse, Validierung



Metrologische
Einrichtungen



Rückführung



Messbedingungen



Probennahme



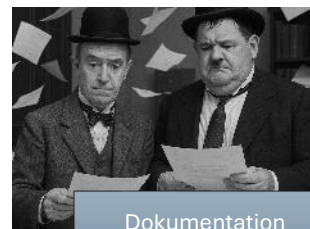
Unsicherheit



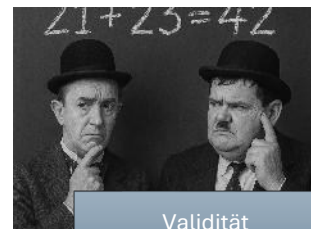
Konformität



Ergebnisberichte



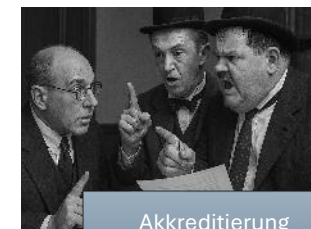
Dokumentation



Validität



QM-System



Akkreditierung

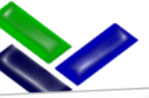
DIE SPRACHE DER METROLOGIE

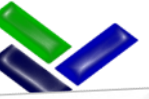
Grundlage für eine interpretationsfreie Kommunikation



UNPARTEILICHKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT

Maßgeblich für die Validität der Ergebnisse





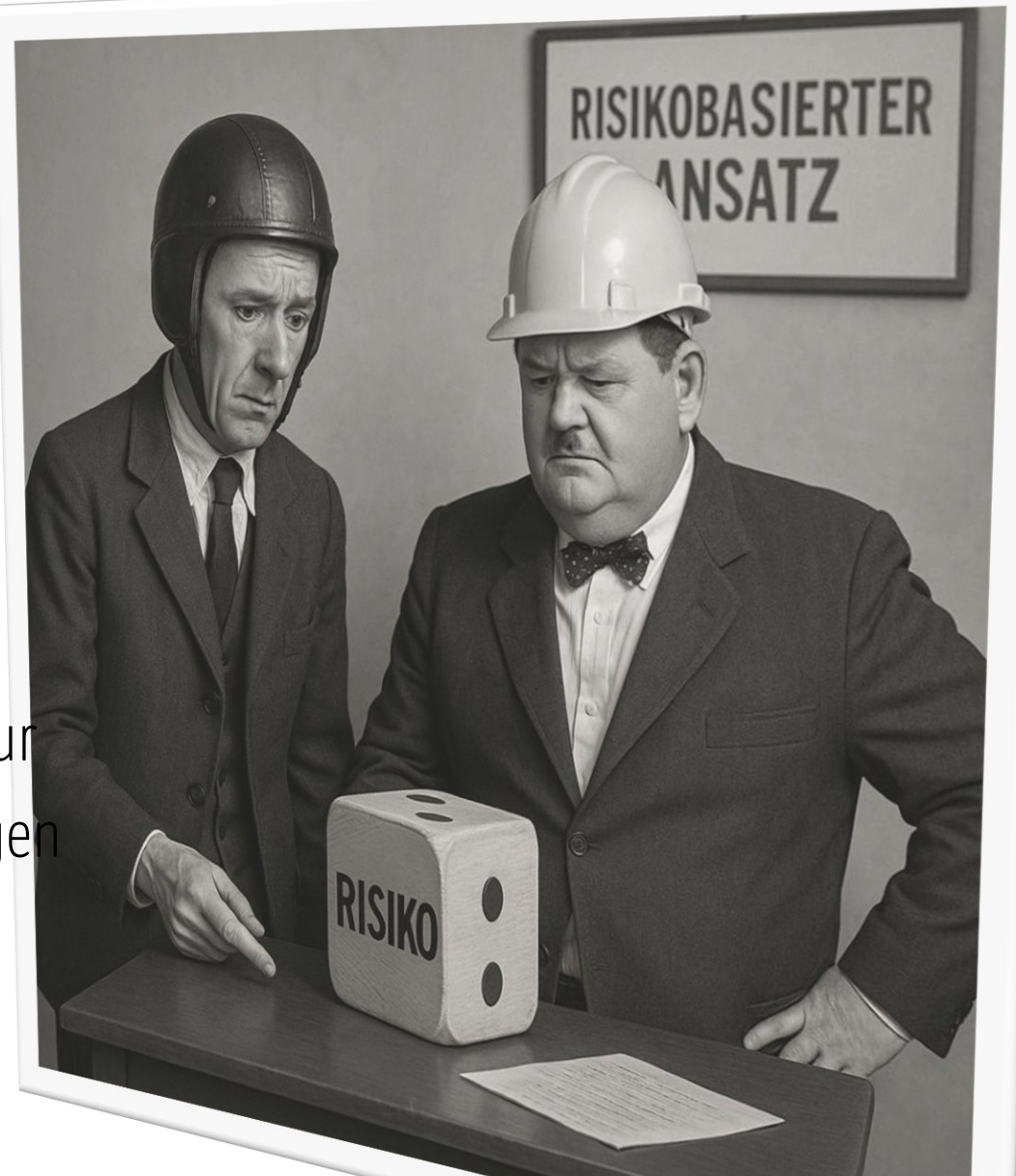
BEAUFTRAGUNGEN

Detaillierte Vorgaben an die Ergebnisfindung und
Interpretation



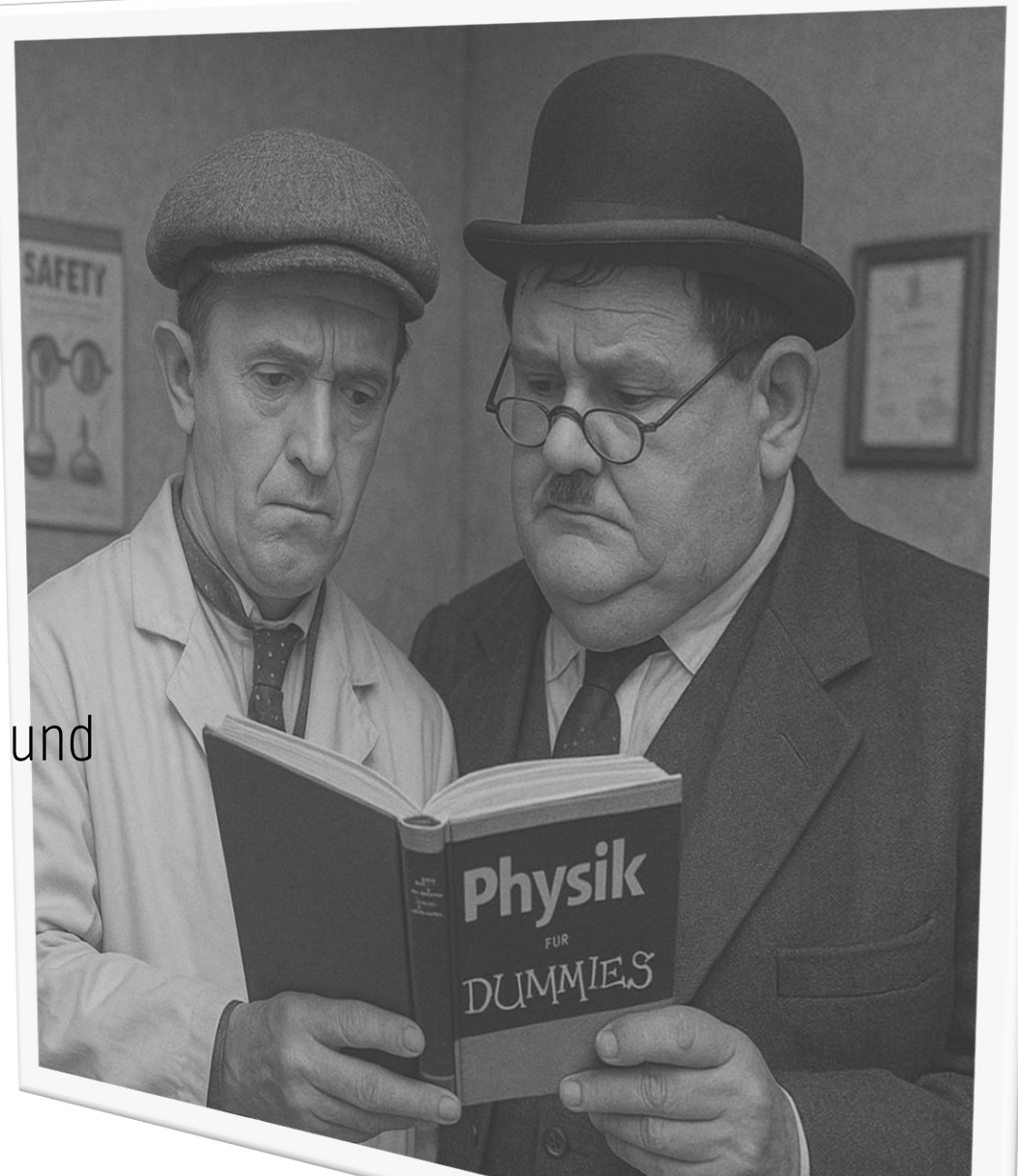
RISIKOBASIERTER ANSATZ

Der Laborleiter hat umfassende Möglichkeiten zur
Gestaltung des Laborbetriebs. Viele Entscheidungen

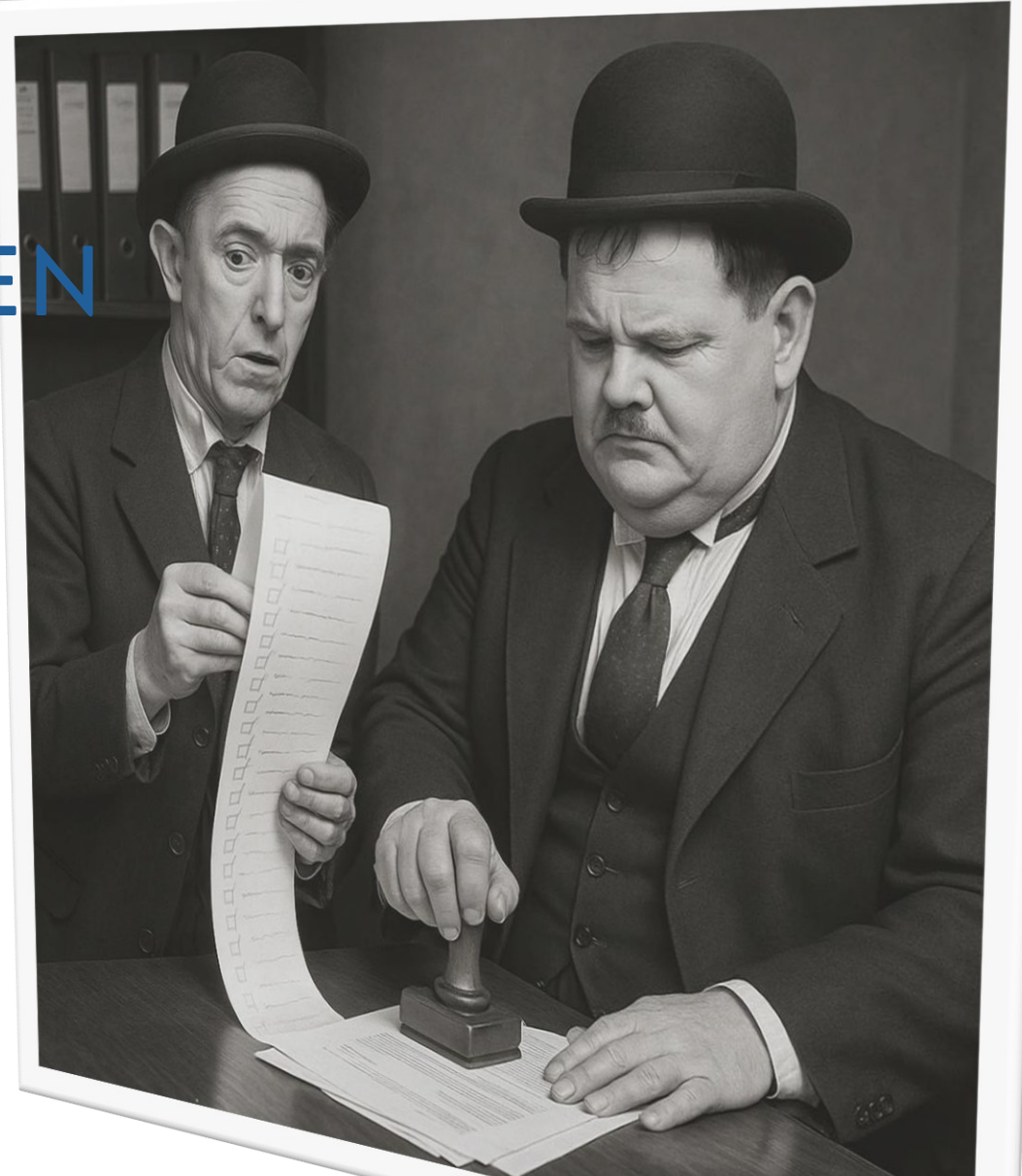


PERSONAL, KOMPETENZEN UND BEFUGNISSE

Befugnisse müssen auf der Basis von Qualifikation und
Kompetenz erteilt werden

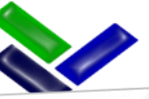


PROZESSE, VERFAHREN UND VALIDIERUNG



METROLOGISCHE EINRICHTUNGEN





RÜCKFÜHRUNG

Kalibrierungen, Eignungsprüfungen, interne
Zwischenmessungen



MESSBEDINGUNGEN

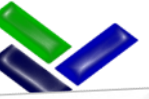


PROBENNAHME



KEINE MESSUNG OHNE UNSICHERHEIT





KONFORMITÄT, MEINUNGEN UND INTERPRETATIONEN

Zwischen Auftraggeber und Dienstleister vereinbarte
Vorgaben



ERGEBNISBERICHTE

Konkrete Forderungen an die interpretationsfreie
Darstellung der Messergebnisse



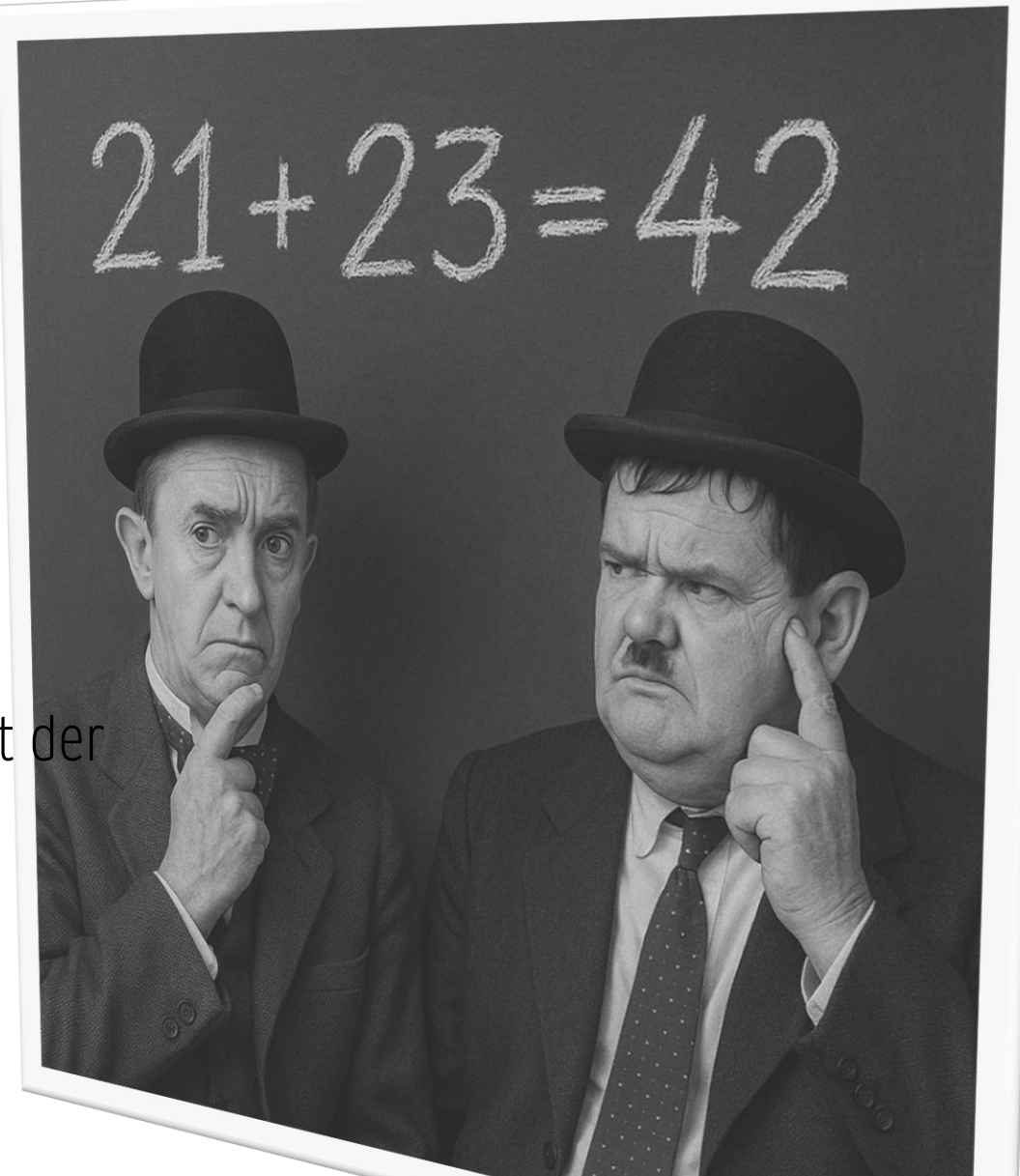
VOLLSTÄNDIGE DOKUMENTATION

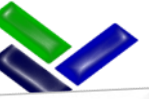
Auch nach Jahren muss die Ergebnisfindung
nachvollziehbar sein.



VALIDITÄT

Viele Managementregeln sind dem Ziel der Validität der
Ergebnisse untergeordnet (Mittel zum Zweck)





QUALITÄTSMANAGEMENT- SYSTEM

Das QM-System ist begleitend und kein Selbstzweck.
Metrologische Schwerpunkte stehen im Vordergrund



AKKREDITIERUNG

Externe Bestätigung der eigenen Kompetenz

